



HESSISCHER LANDTAG

15. 07. 2024

Kleine Anfrage

**Kaya Kinkel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
und Katy Walther (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 27.05.2024**

Ergebnisse des Industrietrialogs

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragestellerinnen:

Die Transformation der hessischen Industrie ist elementar wichtig, um den Standort Hessen fit für die Transformation der weltweiten Wirtschaft zu machen. Der am 23.05.2024 erneut geführte Industrietrialog führt den Industrietrialog fort, den bereits die letzte Landesregierung ins Leben gerufen hat. Die Kommunikation der aktuellen Landesregierung scheint jedoch das Unterfangen als neuen industriepolitischen Schritt inszenieren zu wollen. Auch wenn der Dialog zwischen Industrie, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie der Politik richtig und wichtig ist, so bleibt die Frage, welche neuen Ergebnisse die Landesregierung vom bestehenden Gremium erwartet.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum:

Die Gestaltung des Strukturwandels der hessischen Industrie ist für die Landesregierung ein zentrales Anliegen, weshalb dem Industrietrialog eine besondere Rolle zukommt. Die Bewältigung dieser Herausforderung erfordert das gemeinsame Handeln aller beteiligten Partner und Institutionen. Neben der Umstellung auf eine CO₂-neutrale Produktion gibt es weitere sehr herausfordernde Themen, die es zu bewältigen gilt. Im Kern geht es darum, wie wir die Grundlage für mehr industrielle Wertschöpfung und Wohlstand in Hessen schaffen können.

Der Industrietrialog ist ein Gremium, in dem alle Partner gemeinsam an Lösungsansätzen zur Bewältigung dieser Herausforderungen arbeiten. Alle Partner eint dabei das Ziel, den Industriestandort Hessen zu erhalten, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und somit gute, sichere und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu schaffen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wie unterscheidet sich der Industrietrialog von Mai 2024 inhaltlich von dem aus der letzten Legislaturperiode?

Der neu eingerichtete Industrietrialog hebt sich hervor durch industriepolitischen Gestaltungswillen, Outputorientierung und Respekt vor dem, was die hessischen Unternehmerinnen und Unternehmen sowie die hessischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tag für Tag schaffen und erarbeiten. Im Rahmen des Industrietrialogs werden konkrete Handlungsfelder besprochen und aufbereitet. Die pragmatische Handlungsweise scheint sich nach übereinstimmenden Rückmeldungen von der bisherigen Arbeitsweise zu unterscheiden. Die Vorschläge aus dem Hessischen Zukunftsrat Wirtschaft sind umfassend und werden nun gemeinsam priorisiert.

Frage 2 Hat der „neue“ Industrietrialog einen anderen Teilnehmerkreis als der aus der letzten Legislaturperiode?

Der Teilnehmerkreis des Industrietrialogs der aktuellen Legislaturperiode wurde ausgeweitet. Er setzt sich aus Vertretern der Sozialpartner – also Unternehmensverbänden und Gewerkschaften – sowie der Industrie- und Handelskammern zusammen. Weitere Teilnehmer sollen je nach Bedarf und Themenstellung ebenfalls einbezogen werden. Neu ist am Industrietrialog der Austausch auf Augenhöhe – ohne Bevormundung oder Belehrung der teilnehmenden Akteure.

Frage 3 Welche praxisnahen politischen Maßnahmen hat der Industrietrialog am 23.05.2024 hervorgebracht?

Frage 4 Wann und in welcher Form ist deren Umsetzung geplant?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Sitzung vom 23.05.2024 markierte den Beginn des Industrietrialogs der 21. Legislaturperiode. Dabei wurde zunächst ein gemeinsames Verständnis für die Zielsetzung und Arbeitsweise etabliert. Zudem wurden erste Vorschläge zur inhaltlichen Ausgestaltung diskutiert. Die konkrete Festlegung von Maßnahmen sowie deren kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung erfolgt nun im Anschluss mit den Partnern.

Frage 5 Wie oft wird der Industrietrialog jährlich tagen?

Der Industrietrialog wird regelmäßig tagen, um den kontinuierlichen Austausch zwischen Politik, Sozialpartnern und Kammern sicherzustellen. Die Frequenz wird entsprechend den aktuellen Erfordernissen und Entwicklungen angepasst.

Frage 6 Warum hält die Landesregierung die Durchführung eines neuen, langfristigen Prozesses für nötig, obwohl bereits zahlreiche praxisnahe Vorschläge des Zukunftsrates Wirtschaft vorliegen?

Frage 7 Welche der vorhandenen Vorschläge des Zukunftsrates Wirtschaft sind geplant umzusetzen?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Bericht des Hessischen Zukunftsrates Wirtschaft stellt eine wichtige und wertvolle Grundlage für die Beratungen des Industrietrialogs dar. Jedoch werden im Rahmen des Industrietrialogs Herausforderungen angegangen, die speziell die Industrie betreffen. Im weiteren Verlauf der Umsetzung des Industrietrialogs wird daher geprüft, welche konkreten Empfehlungen des Zukunftsrates wie und auf welche Weise in die Beratungen einfließen werden.

Frage 8 War der vom DBG Hessen Thüringen erstellte Vorschlag für einen Transformationsfond in Hessen Gegenstand der Erörterung mit welchem Ergebnis

Es wurde mit den hessischen Sozialpartnern darüber gesprochen, welche Finanzierungsinstrumente bei der Bewältigung des Strukturwandels hilfreich sein können.

Wiesbaden, 30. Juni 2024

Kaweh Mansoori